

Freitag, 07. Mai 2021, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

# Fleißige Arbeitsstrampler

**Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wieder gestartet – Rekordbeteiligung im vergangenen Jahr**



Belinda Fertl aus Moosburg freut sich riesig über ihr neues Fahrrad. Das Glück bei der Auslosung war auf ihrer Seite. Der regionale Hauptgewinn bei der Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit 2020“ wurde ihr nun von AOK-Direktor Heinrich Hecht (Mitte) und Carl-Heinz Feller, Vorstandsmitglied des ADFC-Kreisverbands Freising, übergeben. Die glückliche Gewinnerin schwang sich danach gleich auf den Sattel, um ihren Heimweg von Freising nach Moosburg an der Isar entlang auf dem neuen Fahrrad zurückzulegen. FOTO: AOK

Landkreis – Radfahren zählt zu den gesündesten Sportarten und lässt sich gut in den Alltag integrieren. Die Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beweist dies jedes Jahr aufs Neue. Seit 1. Mai können Berufstätige auch heuer wieder mit der Gesundheitsaktion der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in einen aktiven Sommer starten.

Mitmachen auch im Homeoffice

Ziel der Mitmachaktion ist, in der Zeit von Mai bis Ende August min-

destens an 20 Arbeitstagen in die Firma oder vom Homeoffice aus zu radeln. „Corona beeinflusst auch in diesem Jahr unsere Aktion: Wir führen die Spielregeln aus der vergangenen Saison daher fort, sodass auch Arbeitnehmern im Homeoffice die Teilnahme möglich ist“, betont Ingeborg Goss-Schwarzenberg von der AOK Freising-Erding. Wer keine Wegstrecke zur Arbeitsstelle zurücklegt, kann die geradelten Kilometer rund um sein Homeoffice in den Online-Radkalender eintragen. „Pendler können sich ebenfalls an der Aktion beteiligen, da das Radeln bis zum Bahnhof oder Pendlerparkplatz bereits gewertet wird“, so Goss-Schwarzenberg.

### Jetzt online anmelden

Die Anmeldung ist möglich unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de). Bis zum 18. September können die Teilnehmenden im sogenannten Aktionskalender ihre Radtage online eintragen. Über das Online-Portal sind jederzeit die persönlichen Leistungen für jeden Teilnehmer datengeschützt abrufbar: Wie viele Kilometer bin ich an wie vielen Tagen bisher geradelt und wie viele Kalorien habe ich dadurch verbraucht?

Wer seinen Aktionskalender mit den Radtagen unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) pflegt, hat die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne namhafter Aktionspartner, die alljährlich unter den erfolgreichen Teilnehmern verlost werden. Zu den Preisen gehören E-Bikes sowie praktisches Zubehör fürs Fahrrad. Die Gewinne werden von Unternehmen gestiftet und sind nicht aus Beiträgen finanziert. Der DGB Bayern und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) unterstützen die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die vbw fördert die Initiative finanziell.

„Mit dem Rad zur Arbeit“ endete 2020 mit einem Rekord: Rund 73 600 Menschen bewegte die Mitmach-Aktion in Bayern – über 3000 Radler mehr als im Jahr zuvor, so viele wie noch nie. Im Landkreis Freising nahmen fast 1000 Beschäftigte aus 787 Betrieben teil. Den regionalen Hauptpreis – natürlich ein Fahrrad – gewann Belinda Fertl aus Moosburg. Monika Schluttenhofer aus Freising und Michael Guyens aus Haag konnten sich über Fahrradtaschen freuen und Isol-

de Schlegel aus Freising gewann einen Großkalender „Deutschlands schönste Radfernwege“. ft